

## Herzlich willkommen,

sehr geehrte Azubis. Ich spreche hier alle an, aber ganz besonders diejenigen, die in diesem Monat ihre Lehre begonnen haben. Sie haben sich entschlossen, in dreieinhalb Jahren einen soliden Handwerksberuf zu erlernen. Ein Beruf mit Zukunft: Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimaanlage. Sie haben es mit schicken Bädern zu tun, mit montagefreundlichen Installationsrohren, mit anspruchsvoller Heiztechnik und mit ausgeklügelten Klimaanlage. Sie halten das für zu dick aufgetragen? Keinesfalls, denn ich gehöre zu Ihregleichen. Genau vor 30 Jahren, es war der 1. August 1979, trat ich meine Lehre an. Damals hieß der Beruf noch „Zentralheizungs- und Lüftungsbauer“. Nach drei Jahren Lehrzeit bekam ich meinen Gesellenbrief ausgehändigt und bin der Branche treu geblieben – aus Überzeugung.



Einige Jahre später sattelte ich auf und drückte noch einmal die Schulbank. Es war eine SHK-Fachschule. Nach zwei Jahren legte ich die Prüfung ab und darf mich heute „Staatlich geprüfter Techniker Heizung, Lüftung, Sanitär“ nennen. Ich war ein paar Jahre als Techniker in einem Handwerksbetrieb tätig, bevor ich zur ikz-praxis stieß. Das ist rund 15 Jahre her. Und auch heute noch habe ich es täglich mit einem angesehenen Handwerksberuf zu tun.

Ich hoffe, dass Sie sich in dem Beruf wohl fühlen und – das ist mir ganz wichtig – dass Sie etwas aus sich machen. Wenn Sie möchten, begleite ich Sie durch Ihre Lehrzeit – mit der „ikz-praxis“. Einmal im Monat liefere ich Ihnen aktuelle Informationen rund um den Beruf mit Zukunft.

Viel Erfolg wünsche ich allen und den Neuankömmlingen außerdem einen guten Start.

Detlev Knecht  
Chefredakteur

## Inhalt

### 3 Aktuelles



### 4 Zusatzstoffe: keine Fragen und Antworten zur Wasserbehandlung ohne chemische Zusätze

### 6 Ständige Lüfterneuerung

Kontrollierte Wohnungslüftung: Was bringen die Anlagen, welche Varianten gibt es, was ist bei der Installation zu beachten?

### 8 Mathematik zum Anfassen

Teil 1: Einführung

### 9 Was ist eigentlich der Unterschied ...

zwischen chemischer und elektrochemischer Korrosion?

### 10 Ihre Meinung zählt

Leserbefragung: Wie gefällt Ihnen die (neue) „ikz-praxis“?

### 12 Ausbildungsnachweis Überflutungsschutz in Gebäuden

### 14 Testaufgaben

### 16 Produkte

### 18 10 wichtige Merkmale über ...

Heizkörperthermostate (Ventilgehäuse und Fühler-elemente)

### 19 Rätsel

### Zum Titelbild

Das Energiesparrohr „Wicu Eco“ von KME ist werkseitig mit einer besonders effizienten und damit „schlanken“ Wärmedämmung versehen. Hierdurch werden der Platzbedarf einer nach Energiesparverordnung gedämmten Hausinstallation und der Arbeitsaufwand für die Verlegung reduziert.

### Schutzkleidung reparieren: Selbermachen geht nicht

Regelmäßige Inspektionen sind bei Schutzkleidung notwendig, damit immer der beabsichtigte Schutz gegeben ist. Doch was tun, wenn Gewebe fadenscheinig wirken oder Verschlüsse sich gelöst haben? Auf keinen Fall darf ein Mitarbeiter selbst zu Nadel und Faden greifen oder die Kleidung in eine Änderungsschneiderei bringen. Darauf macht der Mietbekleidungspezialist Mewa aufmerksam. Bei zertifizierter Kleidung gilt grundsätzlich: Es ist keinerlei bauliche Veränderung zulässig. Oder anders gesagt: Schutzkleidung ändern, nachbessern, nachträglich mit Taschen oder Aufnähern versehen ist verboten. Dies könnte die Schutzfunktion der Kleidung reduzieren oder sogar ganz aufheben. Denn wer hat schon im Privathaushalt flammhemmendes Nähgarn zur Hand?

